

Am 21.02.22 feierte Wattbewerb ersten Geburtstag

Vor nunmehr einem Jahr, am 21.02.21, wurde Wattbewerb offiziell gestartet und hat seitdem eine rasante Entwicklung vollzogen. Der einfachen Spielidee – welche Kommune erzielt den größten Zubau an installierter Photovoltaik-Leistung pro Einwohner*in – folgen nun schon über 170 deutsche Städte und Gemeinden.

Besonders zufrieden zeigt sich Holger Förter-Barth, einer der Initiatoren des Wettbewerbs, mit der Anzahl der teilnehmenden Großstädte: „Mit den teilnehmenden Kommunen erreichen wir theoretisch schon über 18 Mio. Einwohner in Deutschland. Die Aktivierung der Großstädte und die Überzeugungsarbeit bei den Klimaschutzmanagern und den Rathäusern vor Ort erfolgte oft durch engagierte Menschen aus der Klimaschutzbewegung und besonders aktiv waren hierbei die Ortsgruppen der Parents for Future.“

Für das laufende Jahr hat sich das Wattbewerb Organisationsteam ehrgeizige Ziele gesetzt. Einerseits soll die Menge der teilnehmenden Kommunen – also das quantitative Wachstum - weiter beschleunigt werden, und andererseits sollen die Kommunen noch besser bei der Aktivierung der Bürger*innen und Unternehmen – also das qualitative Wachstum vor Ort – unterstützt werden. Die Frage, warum der Zubau der Photovoltaik in manchen Kommunen sehr stark ist, und in anderen eher gering, treibt auch Holger Förter-Barth um: "Unser Dashboard zeigt hier teils frappierende Unterschiede, aber die Gründe dafür sind oft nicht so leicht zu erkennen. Wir wollen durch eine Vernetzung der Kommunen und durch die Hervorhebung von Best-Practice-Beispielen auf jeden Fall einen Beitrag leisten, um diesen wichtigen Aspekt der Energiewende noch weiter in das Bewusstsein der Menschen zu bringen.“

Basisinformationen siehe unter: <https://wattbewerb.de/medien-news-presse/presse/>

Kontakt

<https://wattbewerb.de>

Wattbewerb Presseteam: presse@wattbewerb.de

Carolin Stasch, Franz Fuchs (0171 6327225)